

75.

Zu seiner Gattin Ermesinen  
Sprach er darauf mit Vorbedacht:  
Willst Du, mein liebes Weib, mir dienen,  
Sib sorgsam auf die Kinder Acht!  
Beruh'ge sie, geh' ich jetzt fort,  
Mit Raschwerk und mit sanftem Wort.

76.

Den Nestling hüte mir vor Allen,  
Den list'gen Schelm, den Reinhard da;  
Wie wachsen Zähne ihm und Krallen!  
Wie ähnlich wird er dem Papa!  
Auch Rosseln, den verschlag'nen Dieb —  
Die Zungen hab' ich gar zu lieb!

77.

Gott mag es uns zum Besten lenken!  
Rehr' ich zurück von Nobel's Thron,  
Will ich gewißlich Dein gedenken! —  
So zog er mit dem Dachs davon;  
Und ganz verlassen blieb zu Hans  
Die bange Frau in Malpertaus.